► **von Ulrich Gellermann / RATIONALGALERIE**

Silbern fällt ihm das Haar vom Scheitel in die Stirn, überaus seriös, trocken die Stimme, ein Bild von einem Journalisten gibt der Chefkorrespondent der WELT ab. Er ist einer, der die Zeiten erklärt, ein Herr der Interpretation: "Es ist schwer, nicht an ein Jugo-Endspiel der Extraklasse zu denken und dabei das Gruseln zu lernen" (⇒ Welt.de [1] v. 22.02.2014) tätowiert uns der gelernte Historiker zum Ukraine-Konflikt in die Hirnrinde. Und wer so den damaligen Jugoslawienkrieg, die blutige Demontage eines Staates, als ein sportliches Endspiel bezeichnet, der weiß sich an der Macht, zumindest an der Deutungsmacht.

Hinter seinem Schreibtisch interpretiert er nicht nur das Welt-Geschehen, er hofft es auch zu verändern: "Europa ist zu nah, um den Brennraum zwischen Golf und Mittelmeer sich selbst zu überlassen" (⇒ Welt.de [2] v. 15.06.2014) schreibt der Großstratege über den Bürgerkrieg im Irak. Dass es ein Raum ist, in dem Menschen verbrennen, na und? Dass die implizit verlangte Einmischung "Europas" in den Bürgerkrieg diesen bisher nur angeheizt hat, was soll´s? Dass eine wesentliche Ursache des andauernden irakischen Zerfalls in der "Koalition der Willigen" liegt, jenem Bündnis, das unter Führung der USA einen Krieg im Irak führte, wer will das heute noch wissen?

❖ weiterlesen [3]

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/content/michael-stuermer-ein-gespenst-dass-sich-fuer-geist-haelt?page=58#comment-0

Links
[1] http://www.welt.de/politik/ausland/article125105638/Ukraine-droht-ein-Zerfall-wie-Jugoslawien.html
[2] http://www.welt.de/debatte/kommentare/article129105367/In-Nahost-regiert-die-grosse-Ratlosigkeit.html
[3] http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/michael-stuermer-ein-gespenst-dass-sich-fuer-geist-haelt